

Die Großen der Antike

Ovids "Metamorphosen", Vergils "Aeneis" und Ciceros philosophische Schriften haben die europäische Literatur- und Kulturgeschichte nachhaltig geprägt. Auch Jahrtausende später haben die Gedanken, Einsichten und Ansätze der antiken Großmeister der Philosophie, Rhetorik und Dichtung nichts an Aktualität eingebüßt, so ist z. B. Catos Überlegung zur Maximierung des Profits in seinem Prosawerk "De agri cultura" ein heute noch anwendbares Prinzip.

Die Hörbuchfassung von Cornelius Hartz' Buch "Die berühmten römischen Schriftsteller" aus dem Jahr 2010 reduziert die 30 ursprünglich porträtierten Dichter und Denker der Antike auf nunmehr acht: Plautus, Cato der Ältere, Cicero, Caesar, Vergil, Horaz, Ovid und Seneca. Damit sind sowohl Komödiendichter und Lyriker als auch Geschichtsschreiber und Philosophen vertreten. Einige machten sich eher als Staatsmänner und Feldherren einen Namen, während andere auf die Gunst ihrer Götter angewiesen waren und sich als Nachfahren freigelassener Sklaven nicht auf ihren gesellschaftlichen Status berufen konnten. Eines haben die hier vorgestellten Schriftsteller jedoch gemeinsam: Sie haben mit ihren niedergeschriebenen und überlieferten Worten Weltruhm erlangt, der die Jahrtausende überlebt hat.

Sachlich vorgetragen von Martin Falk gibt "Berühmte römische Schriftsteller" einen knappen, aber für einen ersten Schritt der Annäherung an die großen Schriftsteller des Alten Rom völlig ausreichenden Überblick über Biographie, Werk und eventuelle Besonderheiten eines jeden Autors. Bei gut 70 Minuten Gesamtlaufzeit fallen bei acht darzustellenden Persönlichkeiten zwischen sechs und neun Minuten auf jeden einzelnen, lediglich Cicero wird die Ehre von 15 Minuten zuteil. Auch auf die teilweise abenteuerliche und von glücklichen Zufällen geprägte Überlieferungsgeschichte der antiken Werke wird eingegangen.

Da die im Hörbuch erwähnten Schriftsteller allesamt früher oder später im Lateinunterricht eines jeden Oberstufenschülers auftauchen, empfiehlt sich die vor den Lautsprechern des CD-Players oder mit den Kopfhörern des MP3-Players im Ohr verbrachte Stunde als Einstieg in die antike Literatur oder sogar als Recherche für ein Referat. Kompakt werden erste Informationen über Horaz, Ovid und Co. zusammengefasst und verständlich vermittelt. Ein gelungener Überblick, der allerdings die Nennung der Originaltitel der lateinischen Werke schmerzlich vermissen lässt. Ein Grund mehr, im Nachhinein weiter zu recherchieren!

Sabine Mahnel 16.05.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info